

Spangenberg Zeitung

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Erste Ausgabe: 1. März 1888. Preis: 1.20 RM. (Einzelhefte 1.20 RM.)
Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer



Druck: 1. März 1888. Preis: 1.20 RM. (Einzelhefte 1.20 RM.)
Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer

Nr. 86 Sonntag, den 23. Juli 1939 32. Jahrgang

Stolzer Leistungsbericht des Sozialismus

5. Reichstagung der NSG. „Kraft durch Freude“ eröffnet — 1940 werden die ersten 100 000 KdF-Wagen geliefert — Immer mehr In- und Auslandsreisen — Freizeitstätten auf dem flachen Lande

In unangenehm zahlreicher Vertretung der Partei und des Volkes sowie namhafter Gäste aus 21 Ländern wurde in der Hamburger Rostschale die fünfte Reichstagung der NSG. „Kraft durch Freude“ feierlich eröffnet. Im Mittelpunkt dieser Reichstagung standen die richtungweisenden Ausführungen des Reichsorganisationsleiters Dr. Ley und des Reichsministers Dr. Loh. Der Reichsminister Dr. Loh sprach über die Bedeutung der Reichsorganisationsleitung für die deutsche Volksgemeinschaft. Er betonte, dass die Reichsorganisationsleitung die Aufgabe hat, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Er sprach von der Bedeutung der Reichsorganisationsleitung für die deutsche Volksgemeinschaft. Er betonte, dass die Reichsorganisationsleitung die Aufgabe hat, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen.

10 Millionen-Urlaubsgrenze überschritten

Das Programm der Reichsorganisationsleitung ist in der letzten Zeit in der deutschen Volksgemeinschaft weitverbreitet. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen.

100 000 erlebten Italien und das Mittelmeer

Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen.

50 Millionen in den Feiertagsveranstaltungen

Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen.

Kulturarbeit in den Dörfern

Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen.

Sportappell der Betriebe ein gewaltiger Erfolg

Der auf der vorjährigen Tagung in Hamburg erlassene Sportappell der Betriebe hat einen überaus großen Erfolg erzielt. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen.

Im besten Sinne ein Volkswagen

Die Produktion des KdF-Wagens beginnt in Fallersleben bereits Ende dieses Jahres. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen.

Italiens und Spaniens Freizeitgestaltung

Als nächster Nebenerwerb des Führers der starken italienischen Delegation, der Leiter des Dolopolo, Puccetti, auf die Idee von Arbeit und Freude hin, die für die geistige und soziale Erziehung des deutschen Volkes so bedeutsam ist. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen.

Neuhäusliche Befreiungen in fast ganz Europa

Die Führer der portugiesischen, ungarischen, bulgarischen, jugoslawischen, griechischen und rumänischen, der belgischen und niederländischen Abordnung, der slowakischen, der finnischen, der estnischen, lettischen und litauischen der Reichsorganisationsleitung unterstützen die Bedeutung der Freizeitgestaltung und bringen ihre Bewunderung für das deutsche Kraft-durch-Freude-Werk zum Ausdruck. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen.

Dr. Ley: Berekelter Alltag durch KdF

Nach kurzen Begrüßungsworten des Reichsorganisationsleiters Dr. Ley sprach er über die Bedeutung der Reichsorganisationsleitung für die deutsche Volksgemeinschaft. Er betonte, dass die Reichsorganisationsleitung die Aufgabe hat, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen.

Dr. Ley eröffnet die KdF-Schau

Die KdF-Leistungsschau in den Ausstellungshallen des Hamburger Zoo-Geländes, die Reichsorganisationsleiter Dr. Ley eröffnete, bringt die alle Gebiete des Reiches umfassende Leistungsschau der Reichsorganisationsleitung zum Ausdruck. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen.

monie, anmutige Frauen. Wir wollen nicht nur ein kraftvolles Volk, sondern auch ein schönes Volk, ein kulturmäßig hochstehendes Volk. Die hohe Schule des Mannes war in Deutschland immer die Armer. Heute ist es nicht nur die Armer, sondern auch die Partei, die SA, SS, und all die anderen vielen Gliederungen und Verbände.

Academie der Schönheit und der Mode

Anders ist es bei den Frauen. Hier sind gewaltige Stunden der Vergangenheit aufzuwachen. Ich begrüße es, dass unsere Sportgruppen in den SA- und SS-Verbänden heute rhythmische Gruppen schaffen, denn unsere Frauen sollen schön sein. Unsere deutschen Frauen sollen auch lernen, zu anmutigen und gepflegten Frauen zu werden. Ich habe daher Institutionen in der Deutschen Arbeitsfront gegründet, die einmal vom rein sachlichen Standpunkt aus Schönheitsschulen, Akademien der Schönheit und der Mode und der Farbe aufbauen sollen, in Wien, Berlin und München. Aber das darf keine Angelegenheit einiger weniger Menschen sein, sondern wir müssen die Schönheitsschulen in die Fabriken hineintragen. Die deutsche Arbeiterin soll wissen, was schön ist, sie soll wissen, was neu ist. Wir müssen zu einem ganz anderen Begriff auf der Mode kommen.

In seinen weiteren Ausführungen kam dann Dr. Ley auf das Wort eines ausländischen Politikers zu sprechen, der da behauptet hatte, dass 20 Millionen Deutsche in der Welt zu viel seien. Er erklärte der gesamten Welt, so rief Dr. Ley aus, „es sind nicht 20 Millionen Deutsche zuviel auf dieser Erde, sondern 20 Millionen Deutsche zuwenig. (Tosende Zustimmungsgelänge). Und wenn wir das sagen, müssen wir auch das Wollen dahinterlegen. Wir werden es nicht zulassen, dass die Grundformen des deutschen Volkes, die Sorgen um den Boden, um die Ernährungssicherheit, unsere Nachkommen als große zurückgelassen werden. Das können und das wollen wir nicht. Wir sind heute ein Volk von 80 Millionen unter einem einzigen deutschen Führer. Das sind die besten Voraussetzungen, diese Grundformen endlich zu beseitigen.“

„Das Schicksal hat unsern Führer, die Hitler, zu gewinnen, er erkannte uns das Substantiv, gab uns Böden und Wägen und das Menelands. Und Adolf Hitler hat das Schicksal in seinen Händen und wird die Zukunft zu unser aller Besten gestalten.“ Diese Worte des Reichsorganisationsleiters gingen fast unter einem grenzenlosen Sturm der Begeisterung und des Jubels. „Du und ich“, so schloß Dr. Ley unter dem brandenden Jubel des Hauses seine Ausführungen, „wir können ein klein wenig daran mitwirken, uns dieses Glück vom Schicksal zu erretten.“

Italiens und Spaniens Freizeitgestaltung

Als nächster Nebenerwerb des Führers der starken italienischen Delegation, der Leiter des Dolopolo, Puccetti, auf die Idee von Arbeit und Freude hin, die für die geistige und soziale Erziehung des deutschen Volkes so bedeutsam ist. Er unterrichtete die Ergebnisse der Vorträge und die Ausstellungen der Arbeiter der verschiedenen Länder, wie sie seit einigen Jahren von Deutschland und Italien weitgehend verbreitet werden. Die Ideen, die in dem deutschen Kraft-durch-Freude-Werk und in dem italienischen Dolopolo vertreten werden, tragen weitgehend zur friedlichen Weiterentwicklung der Welt und zur gegenseitigen Verständigung bei.

Der Führer der in diesem Jahre besonders zahlreichen spanischen Abordnung, der Rev. überbrachte die Grüße des wiedererstandenen Spaniens, das bereits in den letzten Jahren, als Spanien noch im schärftesten Kampf um die Erhaltung der europäischen Zivilisation begriffen war, auf den Reichstagen des Kraft-durch-Freude-Werkes durch Abordnungen der Nationalen vertreten war. Spanien gebe nach der siegreichen Beendigung des Kampfes unter seinem Caudio nunmehr in verstärktem Maße an den Wiederaufbau und an den Ausbau der Freizeitgestaltung der Spanier.

Neuhäusliche Befreiungen in fast ganz Europa

Die Führer der portugiesischen, ungarischen, bulgarischen, jugoslawischen, griechischen und rumänischen, der belgischen und niederländischen Abordnung, der slowakischen, der finnischen, der estnischen, lettischen und litauischen der Reichsorganisationsleitung unterstützen die Bedeutung der Freizeitgestaltung und bringen ihre Bewunderung für das deutsche Kraft-durch-Freude-Werk zum Ausdruck.

Der norwegische Vertreter sprach die Hoffnung aus, dass die Kraft-durch-Freude-Schritte bald auch an der nordwestlichen Küste festmachen und die deutschen Urlauber auf norwegischem Boden die Schönheiten des Landes kennenlernen möchten. Ein Vertreter der Volksgruppe aus dem Vortektorat Böhmen und Mähren betonte den Willen der tschechischen Bevölkerung, auch auf dem Gebiete der Freizeitbewegung Hand in Hand mit dem deutschen Volke zu arbeiten.

Dr. Ley eröffnet die KdF-Schau

Die KdF-Leistungsschau in den Ausstellungshallen des Hamburger Zoo-Geländes, die Reichsorganisationsleiter Dr. Ley eröffnete, bringt die alle Gebiete des Reiches umfassende Leistungsschau der Reichsorganisationsleitung zum Ausdruck. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen. Die Reichsorganisationsleitung hat die Aufgabe, die deutsche Volksgemeinschaft zu stärken und zu vereinen.

Grüner helfen gesund bleiben

ten nicht aus, Nächte hindurch arbeitete er an seinen Werken, die bei hervorragenden Männern und Frauen der deutschen Literatur die höchste Anerkennung fanden.

Mit einem Bählein frischer, froher Lieber fing der junge Dichter an, Lieder voll strophiger Lebenslust, schön und düftig wie der Frühling. „Alles hinaus“, nannte er sein erstes Werthen. Schwerer und gehaltvoller sind seine Gesänge des Lebens und der Liebe, die er in dem Gedichtsband „Weltkin“ zusammengestellt hat. Gott und die Welt unlösbar verbunden, das ist die Idee dieser Gedichte.

Geist der Welt!

Geist der Welt,
Der du mit Sternen und Sonne
Dein Antlitz verhilfst,
Mit leuchtenden Wonnen
Die Seele mir füllst,
Der du tief in mir lebst,
In mir wirkst und webst,
Hauch, der auf Blumen und Herzen fällt,
Geist der Welt,
Wie süßl ich mich eins mit dir!

Den Dank für alles, was ihm seine heftige Heimat gab, legte er nieder in seinem Buche „Kattenloh“, heftige Sagedinge mit ein bereites Denkmahl von Helfenart und Helfentreue. Ein einzigartiges Buch schenkte er unseren Kindern. Er, dessen hochliegende Gedanken den Sternen zu streben, läßt sich hier zu den Kleinsten herab, spricht, scherzt und spielt mit ihnen. „Kinderland“ hat schon manche frohe Stunde den Kindern bereitet.

Engelharos Kunst ist befruchtet von den Liebern der „Edba“, und die Lieber, die ihn zu dieser hingoz, wuchs aus einem kraftvollen, germanischem Empfinden, das seinen Ausdruck in einer schönen, plastischen Sprache findet. Auf den Grundton der Edba gestimmt, sind ihre Werte „Heilwag“, eddische Lieber, „Hammers Heimtluft“, aufgeführt dem Werbands-Bund in Berlin, „Siegfriebs Tochter“, „Prithof und Ingeborg“, die mit glänzendem Erfolg auf der Freilichtbühne in Thale im Harz gespielt wurden. Daß der Dichter auch Sinn hat für deren, volkstümlichen Humor hatte, beweist seine Bearbeitung einer dramatischen Dichtung: „Die geliebte Dornrose“ von Andreas Gryphius. Auch dieses Werk erlebte seine Uraufführung zu Thale und wurde auch in Sanau zur Aufführung gebracht. In dramatischen Werken verdient noch besonders hervorgehoben zu werden: „Pestalozzis Lieber“, dramatische Idylle, das gelegentlich einer Lehrer-versammlung in Sanau in Szene ging. Zwei Werke machten besonders den Dichter noch bekannt, sein Balladenbuch „Nornenaal“, und „Der Garten der Göttinnen“.

Zu diesen Werken kommen noch „Sonnenchein“, „Liebes des Lichtes“, „Brunhild“, „Tragödie“, „Dörnberg“, „Schauspiel“, „Die Vichtburg“, gemaische Mäthen und Mären.

Der Stadt Spangenberg schenkte er das Heimatpiel „Kuno und Else“, ein deutsches Sagenpiel in fünf Akten, das im Jahre 1909 aus Anlaß des 600jährigen Stadtbildungs von Spangenberg Bürgerm mit großem Erfolg uraufgeführt wurde. Die Bürgerchaft ehrt ihren Dichter dadurch, daß sie das köstliche Kleidon fester geht und gepflegt hat und noch pflegen wird. Es wurde weiter von den Spangenbergern aufgeführt im Jahre 1919 in Spangenberg, Marburg und Melsungen, im Jahre 1929 und 1937, flets vor ausverkauften Häule. Der Stadt Homberg schenkte er das Schauspiel „Dörnberg“, in dem er dem Dörnbergischen Auffand im Jahre 1807 ein Dendmal feste.

Karl Engelhardt stand auf der Höhe seines Schaffens. Wie immer in seinen Ferien, hielt er sich auch im Sommer 1914 in Warburg, seiner liebsten Stadt auf. Nach kurzer Krankheit verfiel er in dortiger Klinik am 22. Juli 1914, kurz vor Ausbruch des Weltkrieges. Tiefer Schmerz erfüllte alle, die den Dichter kannten, als er seine Augen für immer schloß. Viele Zeitungen und Zeitschriften würdigten den jungen Dichter, der noch zu großem Schaffen berufen schien. Seinem Wunsche entsprechend, ruht er auf dem Friedhof der Stadt Warburg, die er in vielen Gedichten bejungen hat. Ein granitener Felsblock mit dem Hakenkreuz und des Dichters Namen zeigt die Stätte an, wo seine Urne beigesetzt ist, belagert von einer Birke, die sein Lieblingsbaum war. Die Stadt Warburg gab ihm diesen Ehrenplatz. In der Landesbibliothek in Kassel wird der Nachlaß des Dichters aufbewahrt. Dort ist ein Karl Engelhardt-Zimmer eingerichtet, das dem öffentlichen Besuch zugänglich ist.

Karl Engelhard spricht noch heute zu uns. Manche Erinnerung an ihn steigt in diesen Tagen wieder auf und wird lebendig. Sein Geist lebt, er lebt in Spangenberg, im Hessenlande, in Deutschland!

Friedrich Heinlein.

tere zur Kenntlichmachung des Luftschutzwortes, der Laien-
helferinnen und der Melder. Diese Geräte machen es
möglich, sich vor den Folgen eines Luftangriffes selbst
wirkungsvoll schützen zu können. Frage also jeder dazu
bei, sie für seine Luftschutzgemeinschaft zu beschaffen.

Spott-Ged

Handball

Altvorschen — Spangenberg: Auswahlmannschaft

Morgen Nachmittag um 15.00 Uhr steigt seit langer Zeit wieder ein Handballspiel auf dem hiesigen Sportplatz. Es spielen die Mannschaften Altmorschen und Spangenberg-Auswahlmannschaft.

Heute jährt sich zum 25. Male der Todestag des heftigen Dichters Karl Engelhard. Mitten aus erfolgreichen dichterischem Schaffen verschied er nach kurzer schwerer Krankheit in der Klinik zu Marburg, kurz vor Ausbruch des Weltkrieges am 22. Juli 1914 im 35. Lebensjahr. Es ist eine Ehrenpflicht, seine liebenswerten, künstlerisch wie menschlich hoch zu bewertende Persönlichkeit heute zu würdigen.

Ueber seine Jugend und seinen Lebenslauf wollen wir den verbliebenen Dichter selbst sprechen lassen. In seinem hinterlassenen Tagebuch schreibt er:

„In einem heßlich-thüringischen Walddörfchen nahe bei Steinbach Hallenberg (Rottedorf) bin ich als erster Sohn eines Schulmeisters geboren, im Rämmerchen, Nachts, als der Hammer oben zum 12. Schläge aushub, es war vom 15. auf den 16. August 1879. Daß der Wald auf meinem Wiegenbett gelungnen hat, habe ich immer für eine bedeutsame Weihe meines Lebens gehalten. Ich habe ihn auch immer lieb gehabt: „Ich grub mein Herz in seinen Boden ein.“ Meine eigentliche Jugend aber mit all ihrem Sehnen, Wünschen und Träumen, tangte und tollte ich unter einem Gestirn aus, das nie über meinem Haupte erlöschn wird, die Wartburg. Wie oft lief ich als Knabe zu jener Höhe hinauf, oben auf den Berg, der den neuen Deimatoir, Wommen bei Herleshausen, überragt. Denn von dort konnte ich sie ja sehen, im Morgenglanz, wenn sie im Scheine des Abendlichtes, wie eine Königin im Purpurmantel stand. Dichter war ich schon als Kind, als ich, nach der Erstgählung meiner Mutter, anfang, mit Sternen, Blumen und anderen Dingen zu sprechen. „Du Blume! Du Sonne! Du Stein! Du Kind!“

Dann kam der Abschied vom Elternhause. Es ging nach Kassel zur Schule. Ich besuchte das Friedrichs-Gymnasium, wo ein Lehrer nachhaltig auf mich wirkte, Professor Paulus. Eine bittere schwere Nervenkrankheit zwang mich, mein Studium auf ein Jahr einzustellen. Ich besuchte dann das Homberger Lehrer-Seminar und ging nach drei Jahren als Lehrer in ein abgelegenes Walddorf im Knüllgebirge. Waldheimat, du hast mich selber wieder zurückgegeben! Wingesang und Fingenschlag, Quellenmelodie und Wipfelgeläute, Herbsttrauer und Schneeinjamkeit: hier fand ich die natürliche Heimat meines Wesens. Und nun lebe ich in den geeigneten Breiten des Mains, in Hanau, bin immer noch Lehrer und will es auch bleiben. Meine Heimat, das liebe Hessenland geht mir über alles."

In seinem „Baldershag“, so nannte er seine Dichterwohnung, zu Hanau, entfaltete Karl Engelhard ein außerordentlich reiches Schaffen. Die Tagesstunden reich-



Was sind Selbstschutzgeräte?

Der Selbstschutz ist der wichtigste Teil des Luftschutzes, weil er jeden Volksgenossen ohne Ausnahme angeht. Zu seiner Durchführung gibt es eine Anzahl von Geräten, die der Hausbesitzer mit Unterstützung der Mieter zu beschaffen hat. Diese Geräte sind: Handfeuerzeuge, Einreißhaken, Leine, Peiter, Luftschutz-Hausapothek, Feuerpalschen, Wassereimer und andere Wasserbehälter, Sandbüchsen, Schaufeln oder Spaten, Ägde oder Beile und Armbinden, leg-

Wir wissen im allgemeinen immer noch nicht genug von der Art und Anwendung unserer Heilkräuter, die in unsrer Gärten in allen Burg- und Gausgärten gepflanzt worden. Von Rausch- oder Ueberreizung halten wir wohl Einbildung. Wir haben Familien- und Milcherie bereit, von denen wir die Tug und die Vorsehung der Götter, oder das Reichthum an Oehl- und Buttertrauten zu erwarten pflegen. Daher hat es sich schon in verschiedenen Gärten des Reiches das Deutsche Frauenkraut zur Aufgabe gemacht, zu zeigen und nachher ihre Verwendungs für Küche und Speise nachzufragen, und manche, die einen kleinen Garten besaßen, haben heute wieder von den Versagenden an Rosen, Lilien, Zitronenmelisse, Pfeffer, Sabel und viele andere Heilkräuter, die man nicht in demselben Wort aus dem Volksmunde weis, wenn man von der Magen- und Darmkrankheiten spricht. Die Alten redeten den Vermeut, die Entkräftigkeit der Kräutern, die von der Ueberung durch die Ueberreizung herkommen, Sagen und Legenden haben sich auch um diesen Heilkräutern gebildet. Seine Blätter, mit denen des Himmlischen vermischt, geben einen vorzüglichen Saustee zu trinken. Die Kräutern, deren Saft von aller Verwundung reichlich ist, so auch die Wund- und Wund-Heilkräuter, die sich in den Wunden finden, werden zu ganzen Stücken verwandelt. Das Heilkräuter, die Entkräftigkeit, vor allem mit Wund-Heilkräutern, die die Abwendung aus der Natur in die Erde zu ziehen, die Kraft der Menschen geschwächt, welche ge-
wöhnlich bei der deutschen Wald. In ihm wächst Baldrian, dessen Thee Schlaf bringt, in ihm wächst Baldrian, der die Kraft der Menschen geschwächt, welcher ge-
wöhnlich bei der deutschen Wald. In ihm wächst Baldrian, der die Kraft der Menschen geschwächt, welcher ge-

— „Immer wenn ich glücklich bin . . .“,
Großhilm mit Martha Eggerth, Paul Hörbiger,
Mofer u. a. m. kommt neben einen guten Beipro-
gramm am Samstag und Sonntag abend zur Aufführung.

— Waldbrände an der Reichsautobahn. Auf der großen Waldbrandgefahr längs der Reichsautobahn die Wegwerfen brennender Zigaretten- und Zigarettenhummel oder durch unvorsichtiges umgeben mit Feuer auf den Straßenseiten verhängen, wurde erst dieser Tage hingewiesen, die notwendig die Warnung war, zeigt ein größerer Waldbrand, der dieser Tage in der Gegend von Lampertim entstand. Dort des raschen Eingreifens der Lampertimer Feuermehr und der Einwohner konnte der Brand eingedämmt werden. Auch zwischen Karlsruhe und Stuttgart entstand am Sonntag ein Waldbrand, der an den umliegenden Moos und abgefallenen Tannennadeln Nahrung fand. Er konnte aber durch Autofahrer abgedrückt werden.

Raffel. Seit dem 12. Juli wird die Schülerin Margot Kronemeier, am 17. 9. 1925 zu Raffel geboren, verfolgt. Sie ist 59 monatlich, vermist. Die Vermiste ist 1 m groß, gut entwickelt, hat mittelblondes, in der Mitte geteiltes Haar, gebräuntes Gesicht und graue Augen. Sie ist mit einem blauen Trägerröck, weißer Bluse, weißem Unterrock, weißen Socken und Schweinsfüßchen-Schuhen bekleidet. Angaben über den Aufenthaltsort der Kronemeier nimmt die Kriminalpolizei im Polizeigebäude, Zimmer 76, entgegen.

Kassel. Ein aufregender Vorfall spielte sich in der
Hauptstraße ab. Möglicherweise ein Schuß und blieb
den Terrassen einer Parterrewohnung stehen. Erst
als die Wohnungsinhaber in die Höhe, der um
gar verletzt worden wäre. Der Täter konnte nicht
fest werden, doch handelt es sich anscheinend um einen
Unbekannten, der auf der Straße in leichtsinniger Weise
eine Flinterpistole geschossen hatte.

Mönchshof. Als ein Mönchshofer Landwirt mit einem Pferdegepänn vom Grünfütterholen nach Hause wurde er kurz vor dem Dorf von einem Lastwagen holt, wobei das Handpferd angefahren wurde. Glücklicherweise riß das Geschirr, so daß größeres Unheil verhindert wurde. Das Tier erlitt eine schwere Fleischwunde.

Sattenberg. Schon wieder ereignete sich ein Ver-
unfall, dem ein junges Menschenleben zum Opfer fiel.
In einem Kutschenpasse fuhr mit dem Fahrrad in einer
der achtzigjährigen Sohn des Einwohnern Sp. Er
auf die linke Seite zum elterlich Haus hinüber-
zu. In demselben Augenblick kam ein Personenwagen
der Kuro. Das Fahrrad wurde vom Wagen erfasst
zertrümmert. Der Junge stürzte und zog sich schwe-
re kleine Wunde am Bein zu. In der Nacht
er jedoch der Klinik zu Marburg überwiesen wor-
den trotz sofortiger Operation am selben Tage starb.
Es hatte sich beim Sturz einen Schädelbruch zugezogen,
zu äußerlich Verletzungen fehlten, nicht bemerkt wor-
den. Den so hart betroffenen Eltern bringt man
die Teilnahme entgegen.

Schwege. In Wichmannshausen ereignete sich beim fahren ein tödlicher Unglücksfall. Der 27jährige Möller wollte den letzten Anhänger antoppeln, einen Irrtum fuhr der Lenker des Lastwagens aber an, so daß Möller zu Tode gequetscht wurde.

erschloß. Bei der Ermittlung über das Feuer in
Schiffahrt Georg Braun wurde bekannt, daß angeblich
der Ausbruch des Brandes ein Mann an der Brand-
gelegenheit gewesen ist, der unter Umständen mit der
ungewöhnlichen Feuer in Zusammenhang gebracht werden
kann. Dieser Mann soll sich gleich nach dem Ausbruch
des Brandes in Richtung Kreisbahnhof entfernt haben.
Die Befragten wie folgt: Etwa 1,70 bis 1,75 Meter
groß, vermutlich 30 bis 35 Jahre alt, blondes
lockiges Haar und mit hellem gestrichelten Anzug.
Er hatte eine Alltagsjacke bei sich. Etwaige
Papiere werden unter Rufnummer Hersfeld 545 erbehalten.

26 Soldaten besetzt. Ein Lastkraftwagen ist in der Nähe
Hargemünd (Lothringen) mit aller Wucht gegen einen
Gefahren. Zwei Soldaten waren sofort tot, acht andere
schwer verletzt.

Reichswettkämpfe der SM.

Der erste der drei Entscheidungsläufe.

Die Reichswettkämpfe der SM. brachten mit dem Freitag bereits den ersten Entscheidungslauf. Auf allen Kampfplätzen lauten die Männer in den dreuen Uniformen über der fackelnden Sportkleidung zusammen zu wichtigen Vorkampfbereitungen oder gar zum Kampf um den Ehrentag. Im Mittelpunkt des Geschehens stand natürlich das Berliner Schwimmstadion, wo schon am frühen Morgen die Startschiffe standen. Auf seinen Bänken saßen hierherliche Kampfkämpfer die Schenkelstreifen und die Rücken des besten Schwimmers an Ehren der SM. aus der italienischen SM, die Jüngsten der Reichswettkämpfe sind.

Aber auch auf allen Kampfplätzen des Reichssportfeldes, im Schwimmstadion, auf den Trainingsplätzen, im Haus des Deutschen Sports und auf den Schwimmplätzen im Grunewald, herrschte am Freitag früh schon lebhaftes Treiben, gab es heißen Kampf. Diejenigen SM-Männer aber, die gerade einmal blutiger waren oder eine Kampfpause hatten, sahen und standen überall unter den schon recht zahlreich erschienenen Zuschauern, wo schon am frühen Morgen die Startschiffe standen. In immer größerer Zahlungen und feierten ihre Kameraden die besten Leistungen. Die SM-Männer aber, die gerade einmal blutiger waren oder eine Kampfpause hatten, sahen und standen überall unter den schon recht zahlreich erschienenen Zuschauern, wo schon am frühen Morgen die Startschiffe standen. In immer größerer Zahlungen und feierten ihre Kameraden die besten Leistungen. Die SM-Männer aber, die gerade einmal blutiger waren oder eine Kampfpause hatten, sahen und standen überall unter den schon recht zahlreich erschienenen Zuschauern, wo schon am frühen Morgen die Startschiffe standen.

Die sportlichen Wettkämpfe.

Im 3000-Meter-Hindernislauf der Klasse A erzielte SM-Mann Genabowski (Niederberg) mit 9:57,00 Minuten die beste Zeit vor Sm. Unger (Sachsen) mit 10:04,4. Über 1000-Meter (Sachsen) mit 10:07,2. Weiterer acht Mann der Klasse A kommen in den Entscheidungslauf am Sonntag ankommen mit dem besten Läufer der Klasse B. Weiterer acht Mann der Klasse A kommen in den Entscheidungslauf am Sonntag ankommen mit dem besten Läufer der Klasse B. Weiterer acht Mann der Klasse A kommen in den Entscheidungslauf am Sonntag ankommen mit dem besten Läufer der Klasse B.

In der Mannschaftswertung des 3000-Meter-Laufes siegte in der Klasse B die Gruppe Berlin-Brandenburg mit 9:47 Minuten vor Sachsen mit 9:51 Minuten. Die besten Einzelkämpfer des 3000-Meter-Laufes hier 1. Berlin (Sachsen) mit 9:56 Minuten. Dann folgte die Entscheidung im Einzelkampf über 300 Meter, den, wie erwartet, Hornberger (Sachsen) mit 2:17 Sekunden vor Kone (Niederberg) und Aube (Niederberg) gewann. Im Hochsprung hatte der frühere deutsche Meister Wendt (Niederberg) im Vorkampf mit 1,92 Meter die beste Leistung vor dem neuen Titelträger Schmitt (Berlin) mit 1,88 und Schmitt (Bav. Dtm.) mit der gleichen Höhe erzielt. Sieger wurde Wendt (Niederberg) mit 1,95 Meter vor Hornberger (Sachsen) und Schmitt (Bav. Dtm.) mit je 1,85 Meter.

Im Mannschaftskampf der Klasse A über 100 Meter siegte Berlin-Brandenburg mit 2:11 Sekunden vor Sachsen mit 2:14 Sekunden. Die besten Einzelkämpfer des 100-Meter-Laufes hier 1. Berlin (Sachsen) mit 2:14 Sekunden. Dann folgte die Entscheidung im Einzelkampf über 100 Meter, den, wie erwartet, Hornberger (Sachsen) mit 2:17 Sekunden vor Kone (Niederberg) und Aube (Niederberg) gewann. Im Hochsprung hatte der frühere deutsche Meister Wendt (Niederberg) im Vorkampf mit 1,92 Meter die beste Leistung vor dem neuen Titelträger Schmitt (Berlin) mit 1,88 und Schmitt (Bav. Dtm.) mit der gleichen Höhe erzielt. Sieger wurde Wendt (Niederberg) mit 1,95 Meter vor Hornberger (Sachsen) und Schmitt (Bav. Dtm.) mit je 1,85 Meter.

Die Schwimmwettkämpfe:

Im Schwimmen fiel die erste Entscheidung schon am Vormittag im 100 Meter Freistil der Klasse B. Hier siegte SM-Mann Dahle (Berlin-B.) in 1:06,7 Minuten vor Sturmhaupführer Haug (Hochland) und Schaffner (Niederberg). In der Klasse C wurde SM-Mann Brandt (Westfalen) in 1:14,9 Minuten vor Sturmhaupführer Haug (Hochland) und Schaffner (Niederberg). In der Klasse C wurde SM-Mann Brandt (Westfalen) in 1:14,9 Minuten vor Sturmhaupführer Haug (Hochland) und Schaffner (Niederberg). In der Klasse C wurde SM-Mann Brandt (Westfalen) in 1:14,9 Minuten vor Sturmhaupführer Haug (Hochland) und Schaffner (Niederberg).

Moderner Fünfkampf.

Im Modernen Fünfkampf wurde nach dem Tagessechsten und dem Vorkampfbereich die dritte Leistung mit dem Geländelauf der Klasse A. Hier siegte SM-Mann Dahle (Berlin-B.) in 1:06,7 Minuten vor Sturmhaupführer Haug (Hochland) und Schaffner (Niederberg). In der Klasse C wurde SM-Mann Brandt (Westfalen) in 1:14,9 Minuten vor Sturmhaupführer Haug (Hochland) und Schaffner (Niederberg). In der Klasse C wurde SM-Mann Brandt (Westfalen) in 1:14,9 Minuten vor Sturmhaupführer Haug (Hochland) und Schaffner (Niederberg).

Von den anderen Kampfplätzen.

Die Entscheidung im Mannschaftskampf der Klasse A über 100 Meter siegte Berlin-Brandenburg mit 2:11 Sekunden vor Sachsen mit 2:14 Sekunden. Die besten Einzelkämpfer des 100-Meter-Laufes hier 1. Berlin (Sachsen) mit 2:14 Sekunden. Dann folgte die Entscheidung im Einzelkampf über 100 Meter, den, wie erwartet, Hornberger (Sachsen) mit 2:17 Sekunden vor Kone (Niederberg) und Aube (Niederberg) gewann. Im Hochsprung hatte der frühere deutsche Meister Wendt (Niederberg) im Vorkampf mit 1,92 Meter die beste Leistung vor dem neuen Titelträger Schmitt (Berlin) mit 1,88 und Schmitt (Bav. Dtm.) mit der gleichen Höhe erzielt. Sieger wurde Wendt (Niederberg) mit 1,95 Meter vor Hornberger (Sachsen) und Schmitt (Bav. Dtm.) mit je 1,85 Meter.

Im den Schießständen.

Schon am Sonntag fiel auf den Schießständen in Wannsee, wo die verschiedenen Wettbewerbsarten begannen. Der erste Schießkampf wurde im Mannschafte-Schießen aus 300 Metern durchgeführt. Hier siegte SM-Mann Dahle (Berlin-B.) in 1:06,7 Minuten vor Sturmhaupführer Haug (Hochland) und Schaffner (Niederberg). In der Klasse C wurde SM-Mann Brandt (Westfalen) in 1:14,9 Minuten vor Sturmhaupführer Haug (Hochland) und Schaffner (Niederberg). In der Klasse C wurde SM-Mann Brandt (Westfalen) in 1:14,9 Minuten vor Sturmhaupführer Haug (Hochland) und Schaffner (Niederberg).

Spannende Wehrtwettkämpfe

Ganz großartig wurde der Wehrtwettbewerb, als bei den Wehrtwettkämpfen, die im Stadion von den Mannschaften in Sportkleidung durchgeführt wurden, die vier Wettbewerbsarten durchgeführt wurden. Hier siegte SM-Mann Dahle (Berlin-B.) in 1:06,7 Minuten vor Sturmhaupführer Haug (Hochland) und Schaffner (Niederberg). In der Klasse C wurde SM-Mann Brandt (Westfalen) in 1:14,9 Minuten vor Sturmhaupführer Haug (Hochland) und Schaffner (Niederberg). In der Klasse C wurde SM-Mann Brandt (Westfalen) in 1:14,9 Minuten vor Sturmhaupführer Haug (Hochland) und Schaffner (Niederberg).

Die zweite Leistung der Mannschaften-Schießen aus 300 Metern wurde im Mannschafte-Schießen durchgeführt. Hier siegte SM-Mann Dahle (Berlin-B.) in 1:06,7 Minuten vor Sturmhaupführer Haug (Hochland) und Schaffner (Niederberg). In der Klasse C wurde SM-Mann Brandt (Westfalen) in 1:14,9 Minuten vor Sturmhaupführer Haug (Hochland) und Schaffner (Niederberg). In der Klasse C wurde SM-Mann Brandt (Westfalen) in 1:14,9 Minuten vor Sturmhaupführer Haug (Hochland) und Schaffner (Niederberg).

Sachsens Nachrückkämpfe vor Hefen.

Im Wehrtwettbewerb der Nachrückkämpfe hatten die fünf Gruppenmannschaften die Geländekämpfe zu erledigen. Dabei schnitt der Nachrückkämpfer 107 (Sachsen) vor dem Morfen 522 Punkte. Im Handgranatenwerfen 52, im Schießen 63 erhielt und für den Leistungsmarathon 38:07 benötigte, am besten ab. Der Vorläufer 1/8 (Sachsen) erreichte im Morfen zwar die Höchstpunktzahl 556, verlor sich aber beim Marathon zweimal und kam dadurch um die Siegeschancen. Die nächsten Plätze belegten Schmitt, Thüringen und Mitte.

„Tag der Geländekämpfe“

Im Rahmen der SM-Nachrückkämpfe wurden im Grunewald nicht weniger als vier Geländekämpfe durchgeführt. In schwierigen Gelände mussten die SM-Männer die vorgezeichneten Strecken mit ihren festen Hindernissen überwinden. Zwischen durch mussten Wäldchen, ein 250-Meter-Hindernislauf und ein Handgranatenwerfen erledigt werden. Hierbei hat die Gruppe Nordsee ihren Vorkämpfer vor Niederberg, Kurpfalz und Pommern weiter ausbauen können.

In der 800-Meter-Geländekampfe, an der sich auch die italienischen Militärs beteiligten, schnitten die Gäste hervorragend ab.

Deutschlands Forderungen gerecht

Sellungnahme der ungarischen Zeitungen gegen die deutsch-feindliche Seite.

Der ungarische Außenminister Graf Csaky hat in einer Unterredung mit einem Pressevertreter deutschfeindliche Unterredungen gewisser Kreise scharf verurteilt und dabei festgestellt, dass es nicht im ungarischen Interesse liegt, dass die Einstellung deutscher Äußerungen in Ungarn findet. Diese Erklärung wird jetzt von den Budapest-Zeitungen unterstrichen. Das Regierungsblatt „Egy Utas“ begrüßt mit größter Genugtuung die verantwortungsbehaftete Mahnung des Außenministers.

Nach einem Hinweis darauf, dass die Seimkehr des Oberlandes und die des Karpatenlandes in einer Linie der engen außenpolitischen Zusammenarbeit zwischen Berlin und Budapest zu verstanden sei, erklärte das Blatt, dass Deutschland nicht den Krieg wolle, sondern nur für seine gerechten Forderungen vor aller Welt mündlich eintreten. Die ungarische Seimlichkeit verurteilt alle Machenschaften, die darauf abzielen, die guten Beziehungen zwischen den beiden Ländern zu stören, auf das schärfste.

Der halbamtliche „Kester Lloyd“ erinnert daran, dass das deutsche und das ungarische Volk in ihrer langen Geschichte sich immer wieder die Hand gereicht hätten, um die Kräfte der Zerstörung gemeinsam abzuwehren. Die Störungsmänner, die die ungarische Politik in Mitleid bringen, seien geeignet, die lebenswichtigen Interessen des Landes schwer zu schädigen.

Neue Bekallungsordnung für Aerzte

Die Studienzeit von 11 auf 10 Semester verkürzt.

Der Reichsminister des Innern hat den gesamten Ausbildungsgang der Aerzte neu gestaltet und zu diesem Zweck eine neue Bekallungsordnung für Aerzte erlassen. Die vor einem Jahr bereits vorgenommene Verkürzung der medizinischen Studienzeit um ein Semester von 11 auf 10 Semester ist in der neuen Bekallungsordnung übernommen worden. Die ärztliche Prüfung wird trotz Vermehrung der Prüfungsfächer zeitlich so weit wie möglich verkürzt. Der Verkürzung der Ausbildungsdauer dient ferner der Wegfall des Praktischen Jahres vom 1. April 1940 ab. Die Bekallung als Arzt wird vom 1. April 1940 an unmittelbar nach Beendigung der ärztlichen Prüfung erteilt; der junge Arzt wird aber verpflichtet, ein Jahr lang als Hilfsarzt („Praktikant“) an Krankenhäusern oder in der Landpraxis als Assistent oder Vertreter von Kollegen zu betätigen, bevor er sich selbstständig niederlassen und eine eigene Praxis eröffnen darf.

An Stelle des fortgefallenen Praktischen Jahres werden als praktische Ausbildungsfächer neu eingeführt ein halbjähriger Krankenpflegekurs vor Beginn des Studiums, ein Praktikum oder Landdienst von sechs Wochen Dauer, für wehruntaugliche und weibliche Studierende außerdem ein halbjähriges Praktikum in der Gesundheitsfürsorge. Der Stützpunkt der praktischen Ausbildung am Krankenbett als „Famulus“ in Krankenhäusern oder Entbindungsanstalten von insgesamt sechsmonatiger Dauer und eine Reihe neuer praktischer Übungen an den Universitätsinstituten und -kliniken.

König Gustaf eröffnete die Lingslade

Deutschlands Mannschaft marschiert an der Spitze der Länder-Abordnungen.

König Gustaf V. von Schweden eröffnete im Olympiastadion in Stockholm den 100-jährigen Ankerstein an den Schöpfer der schwedischen Gymnastik, Per Henrik Ling, der an dieser Olympiade teilnimmt. Die Begrüßungsansprache hielt der schwedische, englische und deutsche Sprache der Vorredner des schwedischen Organisationsausschusses für die Olympiade, Einarb. Der schwedische Staatsminister Hansson

vorüberige Verantwortlichkeit und historische Zeit. Gustaf V. die von der Nationalmannschaft. Die Folge dieser die durch ihre gute und hervorragende Leistung einen allgemein günstigen Eindruck hervorgerufen wurde, das sie mit einem allgemeinen Interesse und Interesse an der Schenke der offiziellen deutschen Mannschaften von Ländern und Olen.

König Carol besucht griechische Gewässer

Sechs englische Kriegsschiffe im Vortritt. König Carol von Rumänien ist von Konstantinopel nach Athen. Die von einem griechischen Kriegsschiff begleitet wird, zu einer Zeit, die die griechischen Kriegsschiffe im Vortritt sind.

Hagel zertrümmert Fensterkloster

Schwere Unwetter in Südbayern verwüsten Felder und Gärten. Ueber Südbayern gingen erneut heftige Gewitter. Die Hagelkörner waren so groß, dass sie die Fenster zertrümmerten. Die Hagelkörner waren so groß, dass sie die Fenster zertrümmerten. Die Hagelkörner waren so groß, dass sie die Fenster zertrümmerten.

Große Waldbrände in Jugoslawien

Die seit zehn Tagen in Jugoslawien ununterbrochen herrschende tropische Hitze zeitigt allmählich verheerende Brandkatastrophen. Die infolge des Wassermangels werden große Waldbrände ausgelöst. Am bekanntesten ist ein Waldbrand im Gebiet der Stadt Zadar, der bereits 140.000 Quadratmeter Wald in große Anzahl von Schindeln und anderen Materialien zerstört.

Tropische Hitze in Griechenland

Griechenland ist von einer gigantischen Überhitzung überzogen. Wie man sie seit zehn Jahren nicht mehr erlebt hat. Thermometer zeigt seit Tagen über 40 Grad Celsius an. In Athen sogar 43 Grad. Zu zahlreichen Fällen von Hitzeschlag sind neue dasugekommen. In Athen wurden drei Personen davon betroffen, in Saloniki ein Schiffsbesatzung. In Athen wurden drei Personen davon betroffen, in Saloniki ein Schiffsbesatzung.

Starker Erdstöß im Mittelrheingebiet

Selbst Grundmauern größerer Häuser bebten. Im Mittelrheingebiet wurde am Freitag der seit zehn Jahren stärkste Erdstöß bemerkt. Die Erdbebenstärke betrug 4,02 auf der Richter-Skala. Die Erdbebenstärke betrug 4,02 auf der Richter-Skala. Die Erdbebenstärke betrug 4,02 auf der Richter-Skala.

Ernterechen, Gabeln, Fruchtgestelle, Sensen, Sicheln, Wetzsteine, Essenträger in allen Größen

Georg Stieglitz

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, den 23. Juli 1939. Spangenberg: Vormittags 10 Uhr, Hr. Dr. Bachmann. Eberdorf: Mittags 1 Uhr, Hr. Dr. Bachmann. Schmalde: Vormittags 9 Uhr, Hr. Dr. Bachmann.

Ärztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, den 23. Juli 1939: Dr. Kaiser. Von Sonnabend mittags 13 Uhr bis Montag vormittags 8 Uhr.

Die vorausgabten Antragsordnungen auf Ausübung von Arbeitsbüchern sind umgehend genauestens auszufüllen und bei mir abzugeben.

Spangenberg, den 22. Juli 1939.

Der Bürgermeister: Jenner.

Zeitkarten-Ausgabe

Die Ausgabe der Reichsbezugsgeldscheine für Spangenberg, den 22. Juli 1939. Die Ausgabe der Reichsbezugsgeldscheine für Spangenberg, den 22. Juli 1939. Die Ausgabe der Reichsbezugsgeldscheine für Spangenberg, den 22. Juli 1939.

Die Bezugsgeldscheine werden nur auf Antrag an bisher bezugsberechtigten, minderbemittelten Personen abgegeben. Bei der Antragstellung sind genaue Angaben über die Einkommensverhältnisse der Familie unter Angabe von Lohnnachweisungen für die letzten vier Monate zu machen.

Der Antrag auf Ausgabe der Bezugsgeldscheine selbst erfolgen. Eine nochmalige Ausgabe findet nicht statt. Spangenberg, den 22. Juli 1939.

Der Bürgermeister: Jenner.